

Worin liegt die Bedeutung der weltweiten Beseitigung von Mittelstreckenraketen?

- **Erstmalig würde Abrüstungsschritt Realität**
- **Liquidierung zweier atomarer Waffensysteme**
- **UdSSR hat alles von ihr Abhängige getan**

Ein Abkommen zwischen den USA und der UdSSR über die weltweite Beseitigung aller ihrer Mittelstreckenraketen wäre ein historischer Schritt von weltpolitischer Tragweite. Damit würde erstmalig in der gesamten Nachkriegsgeschichte ein realer, zwischen kapitalistischen und sozialistischen Staaten vereinbarter Abrüstungsschritt getan. Bisher waren lediglich Maßnahmen der Rüstungsbegrenzung - wie mit SALT I und SALT II - sowie der Vertrauens- und Sicherheitsbildung auf militärpolitischem Gebiet, wie 1986 auf der Stockholmer Konferenz von den KSZE-Mitgliedsstaaten vereinbart, möglich.

Nun besteht die Chance, unseren Erdball von 2000 Sprengköpfen zu befreien, von denen jeder über eine Vernichtungskraft verfügt, die die der über Hiroshima abgeworfenen Atombombe um ein Mehrfaches übertrifft. Verschrotet würden auch die dazu gehörigen Raketen mit einer Reichweite von 500 bis 5000 Kilometern. Ein ganzes atomares Waffensystem würde abgeschafft - nicht ein altes, überholtes, sondern ein hochmodernes.

Die dazu von der Sowjetunion unterbreiteten Vorschläge finden, wie auf der 4. Tagung des ZK der SED festgestellt wurde, weltweit breite Unterstützung. Dem sich daraus ergebenden Druck der Öffentlichkeit können

sich auch die Regierungen der NATO-Staaten nicht entziehen.

Ein solches Abkommen würde der Beweis sein, daß Abrüstung heute keine unerfüllbare Sehnsucht der Völker, sondern ein reales Ziel, daß Abrüstung möglich ist. Es steht außer Zweifel, daß sich vor allem jene Millionen Menschen in ihrem Wirken bestärkt und bestätigt fühlten, die sich an den vielfältigsten Aktionen der Friedensbewegung rund um unseren Erdball beteiligen und in manchem NATO-Land nicht selten deshalb Repressalien ausgesetzt sind.

Stimuliert würden jene Kräfte, die aus der Erkenntnis heraus, daß es im nuklearkosmischen Zeitalter nur noch die Alternative gibt, entweder gemeinsam unterzugehen oder gemeinsam zu überleben, für Vernunft und Realismus in den internationalen Beziehungen plädieren und dafür tätig sind.

Ein solches Abkommen würde einen entscheidenden Schritt auf dem Wege zur Abrüstung voran bedeuten, selbst wenn es noch nicht die umfassende Sicherheit vor Krieg und Vernichtung bringt, die sich die Völker wünschen und die sie brauchen. Dazu sind zweifelsohne weitere Maßnahmen nötig: Eine überhaupt von Massenvernichtungsmitteln freie Welt, Verzicht auf die Stationierung von Waffen im Weltraum, Abbau der militärischen und poli-

tischen Konfrontation, Vertrauen und Zusammenarbeit im politischen, militärischen, ökonomischen und humanitären Bereich. Wenn es aber gelingt, das Abkommen zu nutzen, um die bisherige Aufrüstungs- in eine Abrüstungsdynamik umzukehren, dann wäre es im wahrsten Sinne des Wortes ein Schlüssel, der die Tür zu einem friedlichen Miteinander in der Welt öffnet. Denn es ist nicht zu übersehen, daß heute zwischen einzelnen Arten von Rüstungen enge Wechselbeziehungen bestehen. Diese müssen aber nicht - wie oftmals in der Vergangenheit - ein Hindernis für den Einstieg in die Abrüstung sein. Sie können vielmehr bewußt und gezielt genutzt werden, um nacheinander immer neue Waffenarten in die Abrüstung einzubeziehen, wie es das umfassende Friedensprogramm der Warschauer Vertragsstaaten vorsieht.

So wirft beispielsweise eine doppelte Null-Lösung die Frage auf, was mit den taktischen Nuklearraketen (Reichweite bis zu 500 Kilometer) werden soll. Vor allem die Menschen in beiden deutschen Staaten empfinden sie als Bedrohung.

Für die Staaten des Warschauer Vertrages sind diese Kurzstreckenraketen keinesfalls tabu. Sie schlagen schon seit langem vor, die Frage der taktischen Nuklearsysteme in Europa, einschließlich der taktischen Raketen, in multilateralen Abrüstungsverhandlungen zu lösen, zuletzt erst wieder auf der Berliner Tagung des Politischen Beratenden Ausschusses.

Außerdem hat unsere Partei zusammen mit der SPD bereits